

www.schliephake-schöningen.de

SCHLIEPHAKE
Tradition die ankommt!

Autoruf (05352) 93 74 13

Niederstraße 41 38364 Schöningen

Rollstuhltransporte

BESTATTUNGEN
TAG & NACHT

Niederstraße 41 38364 Schöningen

(05352) 93 74 42

Schöningen - Watenstedt - Esbeck

Schöningen wählt neuen Bürgermeister

Die Wahl findet am 10. November 2019 statt. Bereits drei Bewerber streben eine Kandidatur an.

Von Markus Brich

Schöningen. Die achtjährige Amtszeit des Schöninger Bürgermeisters Henry Bäsecke endet am 29. Februar 2020. Für eine erneute Wahl will der 61-jährige Schöninger nicht mehr antreten. „Am Ende einer zweiten Wahlperiode wäre ich dann fast 70 Jahre alt. Ich glaube nicht, dass das gut für die Stadt wäre“, begründete Bäsecke auf Nachfrage unserer Zeitung seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur.

Da die Wahl eines Nachfolgers innerhalb von sechs Monaten vor dem Ablauf der Amtszeit des amtierenden Bürgermeisters erfolgen muss, terminierte der Rat der Stadt Schöningen in seiner Sitzung am Donnerstag die Direktwahl des Bürgermeisters durch die Bürger der Stadt für Sonntag, 10. November 2019. Sollte eine Stichwahl erforderlich sein, würde sie zwei Wochen später, am Sonntag, 24. November 2019, erfolgen.

Der Bitte der Stadtverwaltung um eine Ausnahmegenehmigung, die es ermöglicht hätte, die Bürgermeisterwahl zeitgleich mit der Europawahl 2019 am Sonntag, 26. Mai, vorzunehmen, sei von der Landeswahlleitung verneint worden, bedauerte Schöningens Städtischer Direktor Karsten Bock mit Blick auf die Kosten und die erforderlichen Personalressourcen. „Für eine mögliche Zusammenlegung der Wahlen findet die Europawahl leider sieben Tage zu früh statt“, erläuterte Bock in der Ratssitzung.



Schöningens Bürgermeister Henry Bäsecke wird nicht wieder zur Wahl antreten. FOTO: PRIVAT

Unserer Zeitung bestätigten bisher drei Bewerber, dass sie eine Kandidatur um das Bürgermeisteramt der Stadt anstreben. Es sind die Schöninger Markus Sobotta, Rechtsanwalt und parteiloses Mitglied der CDU-Fraktion, Jan Fricke, Vertriebsleiter und Mitglied der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Schöningen, sowie der parteilose Thomas Wippich, Leiter des Schulamtes beim Landkreis Helmstedt. Ein weiterer Bewerber, der zwischenzeitlich das Interesse an einer Kandidatur erwogen hatte, erklärte auf Anfrage unserer Zeitung am Freitag, dass er dies inzwischen nicht mehr plane.

Ob Jörn Riegel, Fraktionsvorsit-



Thomas Wippich (parteilos), Leiter des Kreis-Schulamtes, strebt eine Kandidatur an. FOTO: BRICH

zender der Gruppe Grüne Bürgerliste im Schöninger Rat, als Kandidat zur Bürgermeisterwahl 2019 antreten wird, ist bisher noch offen. Bis Redaktionsschluss war er am Freitag nicht für eine Stellungnahme zu erreichen.

Johannes Much, Fraktionsvorsitzender der Gruppe UWG, geht derzeit davon aus, dass die UWG keinen eigenen Kandidaten ins Rennen schicken wird: „Wir schauen uns jetzt erstmal die Kandidaten an – und dann sehen wir weiter.“

Den Mitgliedern der Schöninger Sozialdemokraten stellten sich am gestrigen Freitag in einer parteiinternen Veranstaltung zwei der Bewerber vor. „Unser erweiterter Vor-



Rechtsanwalt Markus Sobotta, parteiloses Mitglied der CDU-Fraktion, will kandidieren. FOTO: PRIVAT

stand hatte sich bereits mit dem Thema Bürgermeisterkandidat befasst“, erklärte Rolf-Dieter Backhaus, Vorsitzender des Schöninger SPD-Ortsvereins, am Freitag. „Ende Januar/Anfang Februar 2019“, so Backhaus zum Zeitplan, „werden die Schöninger SPD-Mitglieder ihren Kandidaten für die Bürgermeisterwahl küren.“

Hans-Joachim Rehkuh, Fraktionsvorsitzender der CDU im Rat der Stadt Schöningen, kündigt die offizielle Nominierung des CDU-Bürgermeisterkandidaten ebenfalls für Januar/Februar nächsten Jahres an.

Der Zeitplan der Verwaltung für die Direktwahl 2019 sieht vor, dass



Vertriebsleiter Jan Fricke, Mitglied der SPD-Fraktion, steht als möglicher Kandidat bereit. FOTO: PRIVAT

Wahlvorschläge bis Montag, 23. September, eingereicht werden können. Im Jahr 2015 hatte die damalige rot-grüne Landesregierung in Niedersachsen beschlossen, die Amtszeiten von Bürgermeistern und Landräten von acht auf fünf Jahre schrittweise zu verkürzen. Ziel war die Synchronisierung der Wahltermine für die Gemeindeparlamente und die Verwaltungschefs bis zum Jahr 2021.

Reden Sie mit!
Welche Fragen haben Sie an die Kandidaten?
helmstedter-nachrichten.de

HALLO HELMSTEDT

Michael Strohmann hat 1965 die Welt auf vier Rädern in einem Kettcar erkundet.....



Hinaus bis in die Feldmark

Ich gehörte Mitte der 60er Jahre zu den ersten Kettcar-Piloten. Mein Großvater arbeitete beim Hersteller und saß an der Quelle. Bei der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk stieß ich jetzt auf dieses Spielzeug auf vier Rädern, das immer noch existiert. Mit meinem Modell „Luxus“ von 1965 durchstreife ich unser Wohngebiet wie ein Weltreisender. Einmal zog es mich hinaus bis in die Feldmark.

Diskutieren Sie auf Facebook unter **Helmstedter Nachrichten** oder mailen Sie an michael.strohmann@bzw.de

SCHAROUN THEATER WOLFSBURG

Pippi Langstrumpf
Märchen von Astrid Lindgren
Ab 4 Jahren
Bis 22.12. fast täglich!

Ticketservice 05361 267338
www.theater.wolfsburg.de

NACHRICHTEN

Heute Galakonzert von Vela Cantamus

Helmstedt. Sein Galakonzert gibt der Kammerchor Vela Cantamus am heutigen Samstag um 18 Uhr im Helmstedter Juleum. Das Programm bietet geistliche und weltliche Chorwerke. Neben dem gesamten Kammerchor werden auch der Frauenchor und der Männerchor des Ensembles zu hören sein. Darauf weist Chorleiter Andreas Lamken hin. Einlass ab 17.30 Uhr, Karten an der Abendkasse. *red*

Foto zeigte ein falsches Haus

Helmstedt. Im Artikel „Wohnungen können 2019 gemietet werden“ in der Mittwochausgabe über das neue Wohnquartier der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft (KWG) im Bereich Schuhstraße/Kybitzstraße haben wir in einem Foto ein Gebäude gezeigt, das nicht zu diesem Wohnquartier gehört. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. Die Häuser der KWG befinden sich in der Kybitzstraße 24/Ecke Krumme Gasse und in der Schuhstraße 9 und 10. *red*

Redaktion des Helmstedter Lokalteils **Strohmann, Arifi, Brich**



Zu einem Brand in der Kornstraße musste die Helmstedter Feuerwehr in der Nacht zu Freitag ausrücken. FOTO: FEUERWEHR HELMSTEDT

Kornstraße - Sperrmüll im Hauseingang nachts in Flammen

Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Helmstedt. Zu einem vermeintlichen Wohnungsbrand in der Kornstraße ist die Helmstedter Feuerwehr in der Nacht zu Freitag gerufen worden. Die Alarmierung erfolgte um kurz nach 3 Uhr. Vor Ort stellte sich dann heraus, dass im Eingangsbereich eines Wohnhauses Sperrmüll in Flammen stand. Die Bewohner hatten das Gebäude bereits verlassen. Verletzt wurde niemand.

Die Feuerwehr schickte einen Trupp unter Atemschutz in das Gebäude, mit Kleinlöschgerät wurde

der Brand bekämpft. Im Anschluss wurde ein Hochleistungslüfter eingesetzt, um das Gebäude vom Rauch zu befreien. Gegen 4 Uhr war der Einsatz für die 20 Brandschützer beendet.

Zur Brandursache konnte die Polizei am Freitag noch keine Angaben machen. „Wir haben die Ermittlungen aufgenommen“, sagte Polizeisprecher Thomas Figge. Wer verdächtige Personen im Bereich Kornstraße beobachtet hat, sollte sich bei der Polizei melden unter Ruf (05351) 52110. *mis*

Fahnen und Videos gegen Gewalt an Frauen

15 Personen des öffentlichen Lebens haben Stellung bezogen.

Helmstedt. Weltweit wird am morgigen 25. November der Internationale Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ begangen. Der Landkreis beteiligt sich unter dem Motto „Helmstedt zeigt Flagge! Frei leben – ohne Gewalt“. Mit unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktionen soll auf die tägliche Gewalt an Frauen öffentlich aufmerksam gemacht werden. Ein Bestandteil der Bewegung in Deutschland ist die Fahnenaktion „Nein zu Gewalt an Frauen“. Bundesweit, so die Kreisverwaltung, wurden im vergangenen Jahr in fast 1000 Gemeinden und Städten vor Rat- oder Kreishäusern solche Fahnen gehisst.

Mit der Beteiligung an der Fahnenaktion solle die Position zahlreicher Akteure im Landkreis Helmstedt gegen häusliche Gewalt zum Ausdruck gebracht werden, teilte die Gleichstellungsbeauftragte Katrin Morof mit. Zeitgleich werde auf den Internetseiten der beteiligten Organisationen ein Videofilm zu sehen sein, indem 15 Personen des öffentlichen Lebens aus dem Landkreis Helmstedt ihre Haltung zum Thema „Häusliche Gewalt“ zum Ausdruck bringen.

Zum Hintergrund der Aktionen: Gewalt in der Partnerschaft ist in Deutschland kein seltenes Phänomen. Etwa jede vierte Frau, so Mo-



„Nein zu Gewalt an Frauen“ sagen die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Katrin Morof, und Landrat Gerhard Radeck. FOTO: PRIVAT

rof in einer Pressemitteilung, werde laut Untersuchungen einmal in ihrem Leben Opfer häuslicher Gewalt. Die erlebte Gewalt wirke sich in allen Lebensbereichen aus – es komme zu krankheitsbedingten Fehltagen, Suchterkrankungen und Depressionen. Die Gesamtfolgekosten häuslicher Gewalt in Deutschland lägen jährlich bei etwa 15 Milliarden Euro. Das Organisationsteam für die Aktionen ist der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit im Netzwerk gegen Gewalt an Frauen. Zu diesem Team gehören: Ha-

rard Grothe, Polizeikommissariat Helmstedt; Antje Wohlers, Frauenberatungsstelle; Andrea Zerrath, Paritätischer; Michaela Siano, Beratungsstelle Rückenwind; Anna Moser-Barkhau, Caritas; Melanie Schwirz, Pro Familia; Katrin Morof, Gleichstellungsbeauftragte, sowie Vanessa David, Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt. Seit 2018 dabei sind außerdem Claudia Löw, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Helmstedt, und Katrin Bona vom Frauenhaus Helmstedt. *mis*